

## Berufsfelder und Kompetenzen

Das Agribusiness ist einer der wirtschaftlich bedeutendsten Sektoren in Deutschland. Insbesondere in Nordrhein-Westfalen und dabei mit einem Schwerpunkt am Niederrhein weist das Agribusiness als grüne Branche sehr gute Zukunftsperspektiven auf. Der enge Kontakt der Hochschule zu Unternehmen und Institutionen im Agribusiness ermöglicht dabei nicht nur einen starken Praxisbezug der Lehre, sondern eröffnet den Studierenden auch Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern. Eine breite fachliche Ausbildung mit flexibler individueller Profilbildung und die internationale Ausrichtung des Studiums eröffnen den Absolventen vielfältige Berufschancen. Das Erlernen der englischen Fachsprache und das Verbessern der Kommunikationskompetenz in der Fremdsprache sind Kernkompetenzen für eine Tätigkeit im Agribusiness.

Mögliche Arbeitgeber sind u.a.

- Consultingunternehmen und Dienstleister des Agribusiness
- die Ernährungs- und Genussmittelindustrie
- verarbeitende Unternehmen des Agribusiness
- Handelsunternehmen, Vermarkter und Marketingunternehmen
- Hersteller von Futtermitteln, Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut
- Maschinen- und Anlagenbauer mit Bezug zum Agribusiness
- Banken und andere Finanzdienstleister
- Verbände, Behörden und internationale Organisationen im Agrar- und Umweltbereich

Das Studium des Agribusiness bietet den Absolventen Karrieremöglichkeiten in einer zukunftssträchtigen Branche mit vielfältigen Arbeitsfeldern. Der Bachelor befähigt zu einem Master Studium an nationalen und internationalen Hochschulen.

## Zugangsvoraussetzungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die folgenden Zugangsvoraussetzungen berechtigen dazu, ein Studium bei uns zu beginnen:

- Allgemeine, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- Hochschulzugang ohne Hochschulreife: diesen haben in der beruflichen Bildung Qualifizierte

Für den Studiengang Agribusiness im Besonderen:

- Ausreichende Englischkenntnisse
- 12 Wochen Grundpraktikum (mind. 8 Wochen vor Studienbeginn)

## Bewerbungsfristen und Bewerbungsmodalitäten

Bewerbungen werden online entgegengenommen. Den Link hierzu finden Sie auf unserer Homepage:

[www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de)

Bewerbungsfrist für das Wintersemester ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Nach Ablauf der Frist können freie Studienplätze im Student Service Center erfragt werden.

**Haben Sie noch Fragen zum Bachelor- oder dem anschließenden Masterstudiengang? Gerne stehen wir mit Rat und Tat zur Seite!**

## Kontakt zur allgemeinen Studienberatung

### Standort Kleve

#### Olga Glibins

Tel. 02821 80673-147

[olga.glibins\(at\)hochschule-rhein-waal.de](mailto:olga.glibins(at)hochschule-rhein-waal.de)

#### Interims-Campus Emmerich

(ab WS 2012/13 Campus Kleve)

#### Daniel de Jong M.A.

Tel. 02821 80673-170

[daniel.dejong@hochschule-rhein-waal.de](mailto:daniel.dejong@hochschule-rhein-waal.de)

### Standort Kamp-Lintfort

#### Annette Bradley B.Sc.

Tel. 02842 90825-133

[annette.bradley\(at\)hochschule-rhein-waal.de](mailto:annette.bradley(at)hochschule-rhein-waal.de)

## Kontakt zum Fachstudienberater:

#### Prof. Dr. Florian Wichern

Tel. 02821 80673-200

Fax 02821 80673-260

Mail: [florian.wichern@hochschule-rhein-waal.de](mailto:florian.wichern@hochschule-rhein-waal.de)

## International Office:

#### Joost Kleuters M.A.

Tel. +49 2821 80673-140

[joost.kleuters@hochschule-rhein-waal.de](mailto:joost.kleuters@hochschule-rhein-waal.de)

[www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de)



**Agribusiness, B. A.**  
(in englischer Sprache)

Kleve  
Fakultät Life Sciences

## Studieninformationen in Kürze

### Studiendauer:

7 Semester Regelstudienzeit bei Vollzeitstudium

### Abschluss:

Bachelor of Arts (B.A.)

### Studienbeginn:

Jährlich zum Wintersemester

### Sprache des Studiums:

Englisch

**Praktikum:** mindestens 3 Monate bis Ende des 4. Studiensemesters (längere Praxiszeiten auf einem landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Betrieb werden empfohlen)

**Praxis- oder Auslandsstudiensemester:** im 6. Semester

**Bachelor-Arbeit:** in der zweiten Hälfte des 7. Semesters

## Allgemeine Informationen zur Hochschule

Die Hochschule Rhein-Waal existiert seit dem 1. Mai 2009 und entwickelt sich seitdem in rasantem Tempo zu einer innovativen, interdisziplinären und internationalen Hochschule mit zwei Standorten in Kleve und Kamp-Lintfort. Bis in rund zwei Jahren die Neubauten am Spoykanal in Kleve bzw. auf dem ehemaligen ABC-Gelände in Kamp-Lintfort bezogen werden, studieren Sie an unseren Interims-Standorten: in Kleve an der Landwehr oder in der Kaserne in Emmerich, in Kamp-Lintfort an der Südstraße.

Unsere Studieninhalte sind wissenschaftlich und anwendungsorientiert, von hoher Qualität und Praxisnähe in Lehre und Forschung. Die Schwerpunkte unserer Studiengänge liegen auf dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich, daneben bieten wir zudem gesellschafts- wie auch gesundheitswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge in vier Fakultäten. Die Fakultät „Life Sciences“ befindet sich am Standort Kleve, in den Fakultäten „Technologie und Bionik“ sowie „Gesellschaft und Ökonomie“ studieren Sie in Emmerich, die Studiengänge der Fakultät „Kommunikation und Umwelt“ werden in Kamp-Lintfort gelehrt. Ab dem Wintersemester 2011/2012 werden wir insgesamt 23 Studiengänge anbieten – 20 Bachelor- und drei Master-Studiengänge, rund 70 Prozent werden in englischer Sprache gelehrt.

Wir bieten hervorragende Lehre mit neuen didaktischen Methoden, exzellente Forschung mit modernster Ausstattung, technische Innovationen, zahlreiche Kooperationen mit der hiesigen Wirtschaft, mit dem Gesundheitswesen sowie mit ausländischen Hochschulen und Unternehmen. Viele freundliche Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an der Hochschule Rhein-Waal Ihre Ansprechpartner. Sie sind an unserer Hochschule mehr als eine Matrikelnummer!

## Agribusiness an der Hochschule Rhein-Waal

In dem ökonomischen Studiengang Agribusiness wird die Kompetenz zur wirtschaftlichen Bewertung und Steuerung von Wertschöpfungsketten landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Produkte vermittelt. Dabei werden sowohl betriebswirtschaftliches Know-How und Managementkompetenz vermittelt als auch soziologische Aspekte des Agribusiness betrachtet. Darüber hinaus dienen weitere Lehrfächer und Module der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Prozesse in der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produktion als Teil der Lieferkette von Agrargütern. Veränderte Ernährungsgewohnheiten und Ansprüche an die Produkt- und Prozessqualität, auch aufgrund der global steigenden Nachfrage nach Agrargütern bei gleichzeitiger Verknappung von Ressourcen, sind zentrale Themen im Agribusiness. Rückverfolgbarkeit der Güter und Risikomanagement entlang der Wertschöpfungskette sind hierbei zentrale Zukunftsthemen.



## Aufbau des Studiums

Der Studiengang Agribusiness zeichnet sich durch die Kombination wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fächer mit technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten aus dem Agrar- und Gartenbaubereich aus. Durch zahlreiche Kontakte zu Unternehmen und Institutionen des Agrarbereichs im In- und Ausland wird in dem anwendungsorientierten Studium ein hohes Maß an Praxisbezug realisiert. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten und dem Auf- und Ausbau methodischer Fähigkeiten werden auch die sozialen Kompetenzen jedes Einzelnen gestärkt. Selbstorganisiertes Lernen als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts und integraler Bestandteil eines Hochschulstudiums wird von Beginn an gefördert. Die Vermittlung berufsqualifizierender Fähigkeiten und die Förderung persönlicher Kompetenzen erfolgen hierbei zu einem großen Teil integrativ und fachbezogen. Dabei werden verschiedene Lernformen wie z.B. Vorlesungen, Seminare, Praktika, Übungen und Projektarbeiten gewählt, um sowohl klassische Lehrinhalte (z.B. Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Logistik, landwirtschaftliche und gartenbauliche Produktion) als auch moderne Themen des Agribusiness (z.B. Energieproduktion, Qualitätsmanagement, Analyse von Wertschöpfungsketten) zu vermitteln und die Lehrinhalte zu vernetzen. Dem globalen Bezug des Agribusiness wird die Vermittlung in englischer Sprache gerecht.

## Kooperative Studiengänge

Studieren und Arbeiten? Das ist bei uns möglich. Im berufsbegleitenden Studium studieren Sie in den ersten 4 Semestern an 2 Tagen in der Woche an der Hochschule. Die anderen 3 Tage dienen der Berufstätigkeit. Das reguläre Vorlesungsprogramm der ersten beiden Semester wird in 4 Semestern absolviert. Ab dem 5ten Semester reduziert sich die Anzahl der Veranstaltungen und das Selbststudium gewinnt an Bedeutung.